V-4-374: Das Bildungszentrum - die Schule von morgen

Antragsteller*innen Paul-Nikos Günther, Franziska Tell

Antragstext

In Zeile 374 einfügen:

- Klima-, Umwelt- und Naturschutz, Nachhaltigkeit

Nach Zeile 376 einfügen:

- Lebensrelevante Alltagskompetenzen
- Empathie
- Sexualität und Beziehungen
- Menschliche Psyche
- Quellenkompetenz
- Aufklärung

Begründung

Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeit ist eines der essenziellsten Mittel, um Klima-, Umwelt- und Naturschutz zu gewährleisten. Bereits in den Bildungszentren sollte das Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei Schüler*innen geweckt werden, sowohl im Großen (in Industrie, Forschung, Politik etc.), als auch im Alltag.
Lebensrelevante Alltagskompetenzen: Um junge Menschen auf das Leben vorzubereiten, ist nicht nur eine umfassende Bildung erforderlich. Zur Selbstständigkeit sind Kernkompetenzen notwendig, die Wissen und Fähigkeit in Punkten wie Steuern und Steuererklärung, Sozialsystem, Behörden, Ernährung und Kochen, Anmeldung von Wohnsitzen etc. erfordern.
Empathie: Wissen um Probleme wie Rassismus, Sexismus, Kapitalismus und Patriarchate auf einer strukturellen und systemischen Ebene ist unabdingbar. Um diese Probleme jedoch auch auf einer menschlichen Ebene zu verstehen ist Empathie vonnöten, die Bildung dieser sollte aktiv gefördert werden, beispielsweise durch Interviews mit Betroffenen und Täter*innen.
Auch im Alltag ist Empathie essenziell, um einen vernünftigen Umgang mit Mitmenschen zu gewährleisten.
Sexualität und Beziehungen: Sexualkunde, wie sie derzeit gelehrt wird, ist veraltet und bedarf Neuerung. Das Thema Sexualität in allen Fassetten muss enttabuisiert

werden. Neben dem reinen physiologischen Anteil, muss ebenfalls die psychologische Seite beleuchtet werden. Dies soll sich nicht nur auf feste Partnerschaften, sondern auch auf unverbindliche Sexualbeziehungen beziehen. Relevante Themen sind zum Beispiel Sex außerhalb von heterosexuellen Beziehungen, Fetische, Verhütung, Bodyshaming, Präferenzen bei der Partner*innenwahl.
Oft, wenn auch nicht immer, steht Sexualität in Verbindung mit Partnerschaften. Auch dieses Thema muss stärker beleuchtet werden, dabei soll kein Prototyp einer Beziehung erschaffen oder gefördert werden, der als Norm zählt. Ziel ist es über mögliche Probleme in Beziehungen aufzuklären.
Menschliche Psyche: Um sich selbst und andere besser zu verstehen sollten Kinder und Jugendliche lernen, wie die Psyche des Menschen funktioniert. Beispiele sind: wie funktionieren Emotionen und wie ist mit ihnen umzugehen, Bewusstsein und Unterbewusstsein, Bedürfnisse und ihr Ursprung, zwischenmenschliche Kompetenzen.
Quellenkompetenz: In der heutigen Welt ist der Zugang zu Informationen aus einer Unzahl an Quellen leichter und schneller den je. Viele der Quellen, gerade im Internet, aber auch analog, sind nicht vertrauenswürdig, sie publizieren Verschwörungsideologien, Halbwissen und verkaufen Unwahrheiten als Tatsachen. Um sich in der Fülle der Informationen zurechtzufinden, muss jeder Mensch die Kompetenz besitzen die Qualität einer Quelle selbstständig einschätzen zu können.
Aufklärung: Einige der bereits genannten Punkte könnten ebenfalls hier gelistet werden, jedoch bedürfen diese eine ausführlichere Erklärung. Weitere wichtige Punkte der Aufklärung sind zum Beispiel der Umgang mit Medien (speziell Soziale Medien), Drogen und Mobbing.